

Präsident Macron

Ein Vortrag des Fernsehjournalisten Mathias Werth mit anschließender Diskussion bei einem Glas Wein

Eine Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Detmold

Termin: 21.04.2023

Ort: Gemeindesaal der Dreifaltigkeitskirche, Wittenberger Weg 4 in Detmold

Eintritt: 10,00 Euro

Anmeldung erforderlich; Anmeldung erbeten vom 03.04. bis zum 17.04.2023 unter der
Mailanschrift dfg-detmold@t-online.de

Der Fernsehjournalist Mathias Werth wuchs auf im ostwestfälischen Nieheim und arbeitete bereits während seiner Schulzeit für die Neue Westfälische Zeitung. 1989 begann er beim WDR und arbeitete, zunächst als freier Mitarbeiter, für die Wissenschaftsredaktion, die Wirtschaftsredaktion und besonders für das ARD-Magazin Monitor.

Von 1996 bis 2006 war er auch als Vertreter der Fernsehkorrespondenten im ARD-Studio Moskau tätig.

2007 bis 2014 war Werth Redaktionsleiter der ARD-Dokureihe "Die Story", die in dieser Zeit zahlreiche Auszeichnungen erhielt, u.a. mehrfach den Grimmepreis, den Deutschen Fernsehpreis und den International Emmy-Award.

Von 2014 bis 2019 arbeitete er als Fernsehkorrespondent in Paris. Danach war und ist er Autor und Regisseur vieler Dokumentationen und Sondersendungen für ARD und WDR. Er hat auch wiederholt Dokumentarfilme über den französischen Staatspräsidenten Macron erstellt.

Sein Vortrag am 21.04.2023 befasst sich mit dem Staatspräsidenten Macron, der 2017 mit einer von ihm selbst gegründeten, neuen Partei erstmalig gewählt wurde. 2022 erreichte er eine zweite Amtszeit. Innenpolitisch hat Macron, zum Teil gegen heftigen Widerstand, Reformen durchgesetzt, besonders Arbeitsmarkt- und Steuerreformen. In seiner zweiten Amtszeit muss er mit einer Minderheitsregierung um seine Reformpolitik kämpfen. Außenpolitisch wird er vielfach wegen seiner Initiativen und Reformbestrebungen als einer der Anführer der Europäischen Union gesehen. Mathias Werth wird seinen Vortrag wegen der derzeitigen brisanten innenpolitischen Situation Macrons top-aktuell gestalten. Das Ende seiner Ausführungen ist derzeit noch nicht geschrieben und wird erst unmittelbar vor dem 21.04. fertiggestellt. Er wird auch allgemein auf die so wichtigen deutsch- französischen Beziehungen eingehen.

Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit, mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Die Deutsch-Französische Gesellschaft lädt dazu zu einem Glas Wein ein.